

Fotos der Denkmalverhüllung am 8. Mai 2015 in Karlsruhe
 (Quelle, übersandt von Sonnhild Thiel)



**KRIEGSVERBRECHEN AUFDECKEN –
 KRIEGERDENKMAL ZUDECKEN!**

Wir haben am 8. Mai 2015 ein Kriegerdenkmal verhallt, das niemals in öffentlichem Raum hätte aufgestellt werden dürfen. Seit 1994 steht an diesem Ort ein Ehrenmal der 35. Infanteriedivision. Diese wurde 1938 im Zuge der nationalsozialistischen Remilitarisierung aufgestellt und war aktiv an Verbrechen im Vorkriegsgebiet gegen die Sowjetunion beteiligt. Der „Kommandant der 25er“ hat das „Ehrenmal“ mit der Aufstellung der Stadt Karlsruhe übergeben. Es soll mit der Wehrmacht zum Opfer „zu wird deutsche Geschichte“ angebetet. Dieses „Ehrenmal“ kann nicht ungedacht in öffentlichen Raum stehen.

manche erinnern an uns nicht nur an die Verbrechen der angeblich „säubere“ Wehrmacht, sondern auch an den zivilen Umgang mit dem Nationalsozialismus in der frühen Bundesrepublik Deutschland. Eine Besichtigung hat das Problem nicht, dass Geschichte über sich nicht einfach erheben. Dieses Ehrenmal für Kriegsverbrechen besetzt schließlich eine historische Erklärung, dass aus der Geschichte gelernt werden kann. Die Verhüllung macht aufmerksam auf etwas, das im Alltag nicht mehr bewusst wahrgenommen wird. **DENK MAL!**

Deutsche Frauenbewegung – 100-jährige Kriegsheldengruppe (DFB) 1918, Frauenbewegung Karlsruhe, Deutscher Bund der Frauenvereine e.V., 100 Jahre 1918-2018, Frauenbewegung in Karlsruhe